
Durchführungsbestimmungen Saison 2025/26

Kreisjugendausschuss Frankenberg

Erster Abschnitt: Allgemeines

1. Gültigkeitsbereich

Die Durchführungsbestimmungen regeln sämtliche Belange zum Spielbetrieb der Junioren auf Kreisebene im Fußballkreis Frankenberg.

2. Bestimmungen des HFV

Es gelten grundsätzlich die Regelungen der Satzungen, Durchführungsbestimmungen und Ordnungen im Hessischen Fußball-Verband.

Insbesondere sind die Regelungen der

Jugendordnung des HFV ,

die Durchführungsbestimmungen des HFV zum Spielbetrieb 2025/26

der A-C-Junioren , D-Junioren ,

der E-Junioren im Liga – Spielbetrieb

der F-G-Junioren neue Wettbewerbsformen

die Durchführungsbestimmungen zur Nutzung des elektronischen Spielberichts 2025/2026

die Durchführungsbestimmungen Hessenpokalspiele 2025/2026

die Durchführungsbestimmungen “ **Niedertiefenbacher Modell** “ für Junioren

die Durchführungsbestimmungen zu “ **Norweger Modell** “ und die

Durchführungsbestimmungen für Futsal-Spiele und -Turniere der Junioren in der Halle zu beachten.

Diese Durchführungsbestimmungen dienen dazu, Regelungen zu präzisieren bzw. für den Fußballkreis Frankenberg anzugleichen.

3. Inkrafttreten

Diese Durchführungsbestimmungen treten zum 01.07.2025 in Kraft und enden zum 30.06.2026.

4. Rechtsfolge

Verstöße gegen diese Durchführungsbestimmungen werden gemäß der Rechts- und Verfahrensordnung des Hessischen Fußball-Verbandes geahndet.

5. Altersklassen

Folgende Altersklasseneinteilung ist gemäß §11 der Jugendordnung für die Saison 2025/26 gültig:

Altersklasse	Stichtag
A-Junioren	01.01.2007
B-Junioren	01.01.2009
C-Junioren	01.01.2011
D-Junioren	01.01.2013
E-Junioren	01.01.2015
F-Junioren	01.01.2017
G-Junioren	01.01.2019 und jünger

6. Ballgrößen

Für alle Wettbewerbe im Fußballkreis Frankenberg werden die empfohlenen Ballgrößen und -gewichte gemäß §13 der Jugendordnung verwendet.

Altersklasse	Meisterschaft, Kreispokal, Turniere, Testspiele	Futsal-Spiele, -Turniere
A-Junioren	Größe 5 (430 g)	Größe 4 (400 – 440 g)
B-Junioren	Größe 5 (430 g)	Größe 4 (400 – 440 g)
C-Junioren	Größe 5 (430 g)	Größe 4 (400 – 440 g)
D-Junioren	Größe 4 / 5 (350 g)	Größe 4 (340 – 360 g)
E-Junioren	Größe 4 (290 g / 350 g)	Größe 4 (340 – 360 g)
F-Junioren	Größe 3 / 4 (290 g)	Größe 3 (bis 340 g)
G-Junioren	Größe 3 (290 g)	Größe 3 (bis 340 g)

7. Der elektronische Spielbericht

Bei allen Meisterschafts-, Pokal- und Freundschaftsspielen ist die Nutzung des elektronischen Spielberichts obligatorisch. Für Turniere (Feld und Halle) können in Ausnahmefällen Turnierspielberichte verwendet werden.

Der Spielbericht ist von den Mannschaftenverantwortlichen beider Mannschaften bis spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn freizugeben und den Schiedsrichter*innen unaufgefordert vorzulegen.

Der Heimverein stellt den/die Schiedsrichter*in eine technische Eingabemöglichkeit zur Freigabe des Spielberichtes am Spielort zur Verfügung. Die Schiedsrichter*innen sind angehalten, den Spielbericht binnen 48h zu bearbeiten und freizugeben.

Sofern eine Nutzung des elektronischen Spielberichts nicht möglich ist, ist von beiden Vereinen ein Papier-Spielbericht auf einem Original Spielberichtsformular des HFV

anzufertigen. Dieser ist vor dem Spiel den Schiedsrichter*innen vollständig ausgefüllt zusammen mit einem frankierten und adressierten Briefumschlag zu übergeben.

Weiterhin gelten die Regelungen der Durchführungsbestimmungen im Rahmen der Nutzung des elektronischen Spielberichts gemäß §12 Nr. 3 (vorletzter Satz) der Jugendordnung.

8. Der Spielerpass

Die Spielberechtigung für Junior*innen wird durch den digitalen Spielerpass erstellt. Voraussetzung für die Erteilung der Spielberechtigung ist die Mitgliedschaft in einem Verein. Mit Beendigung der Mitgliedschaft erlischt auch die Spielberechtigung im Verein.

Die Vereine sind verpflichtet, unverzüglich nach Erteilung der Spielberechtigung, spätestens aber bis zum jeweiligen Spielbeginn ein Foto für ihre Spieler*innen in die Spielberechtigungsliste des DFBnet hochzuladen. Bereits vorhandene Fotos von Spieler*innen müssen spätestens nach 3 Jahren aktualisiert werden.

Spieler*innen für die ein Nachweis im Sinne des §9 der Jugendordnung Nr. 5 oder 6 nicht geführt wird, sind nicht einsatzberechtigt. Werden diese Spieler*innen trotzdem eingesetzt, tritt als spieltechnische Folge ein Spielverlust nach §31 Nr. 4 der Strafordnung in Verbindung mit §9 der Strafordnung ein. Darüber hinaus wird das Einsetzen nicht spielberechtigter Spieler*innenn nach §31 der Strafordnung geahndet.

Die Spielrechtskontrolle durch die Schiedsrichter*innen erfolgt im digitalen Verfahren.

Es sind 3 Varianten möglich:

- PC / Tablet (Desktop)
- Smartphone-App
- Ausdruck der Spielberechtigungsliste inklusive Bilder (nur im Notfall)

Der Heimverein stellt eine technische Zugangsmöglichkeit zur Verfügung.

Sollte eine Prüfung und Nachweis der Einsatzberechtigung nicht über den digitalen Spielerpass erfolgen können, so ist die Einsatzberechtigung weiterhin nach §9 der Jugendordnung durchzuführen.

9. Auswechselungen und Mannschaftsstärken

In den Altersklassen A- bis D-Junioren können bis zu 5 Spieler*innen ausgewechselt und wieder eingesetzt werden. Dies gilt ebenso für E-Junioren in Pflichtspielrunden, auch wenn sie nach den Bestimmungen der Fair-Play-Liga spielen. Darüberhinausgehende Ein- und Auswechselungen sind in Spielen mit Verlängerung nicht erlaubt.

Unabhängig von der Mannschaftsstärke gemäß der Jugendordnung und dem zustehenden Kontingent an Ein- und Auswechselungen können in allen Altersklassen maximal 18 Spieler*innen aus der Spielberechtigungsliste des Vereins in den Spielbericht übernommen werden.

Gemäß den Durchführungsbestimmungen des VJA zur Nutzung des elektronischen Spielberichtes können so viele Spieler*innen aus der Spielberechtigungsliste in den Spielbericht übertragen werden, wie dort Eingabefelder hierfür vorhanden sind. Als im

Spiel eingesetzt im Sinne der Jugendordnung gelten nur Spieler*innen, die laut Bericht der Schiedsrichter*innen tatsächlich eingesetzt worden sind.

In den Altersklassen F- und G-Junioren können unbegrenzt alle Spieler*innen aus- und wieder eingewechselt werden die auf dem Spielbericht aufgeführt sind.

10. Freundschaftsspiele

Freundschaftsspiele sind bis spätestens 3 Tage vor dem Spiel über das elektronische Postfach beim Kreisjugendwart bzw. Stellvertreter anzumelden.

11. Meldung der Spielergebnisse

Die Heimvereine sind verpflichtet das Spielergebnis und evtl. Spielausfälle im DFBnet zu melden. Spielergebnisse einschl. Abbruch gelten als unverzüglich im Sinne des §39 der Jugendordnung mitgeteilt, wenn sie bis 18:00 Uhr des Spieltages gemeldet sind. Für Spiele die nach 17:00 Uhr beendet sind, gelten die Spielergebnisse einschl. Abbruch als unverzüglich mitgeteilt, wenn sie bis spätestens 1 Stunde nach Spielschluss gemeldet sind.

12. Schiedsrichter*innen-Ansetzungen

Die Schiedsrichter*innen - Ansetzungen für die Altersklassen A-D-Jgd erfolgen durch den Kreisschiedsrichterausschuss Frankenberg. Sollte zu einem Spiel kein(e) Schiedsrichter(in) erscheinen, müssen sich beide Vereine auf einen Spielleiter verständigen.

Spiele der E-Junioren werden nur in Ausnahmefällen (Pokal-, Entscheidungsspiele etc.) mit neutralen Schiedsrichter*innen besetzt.

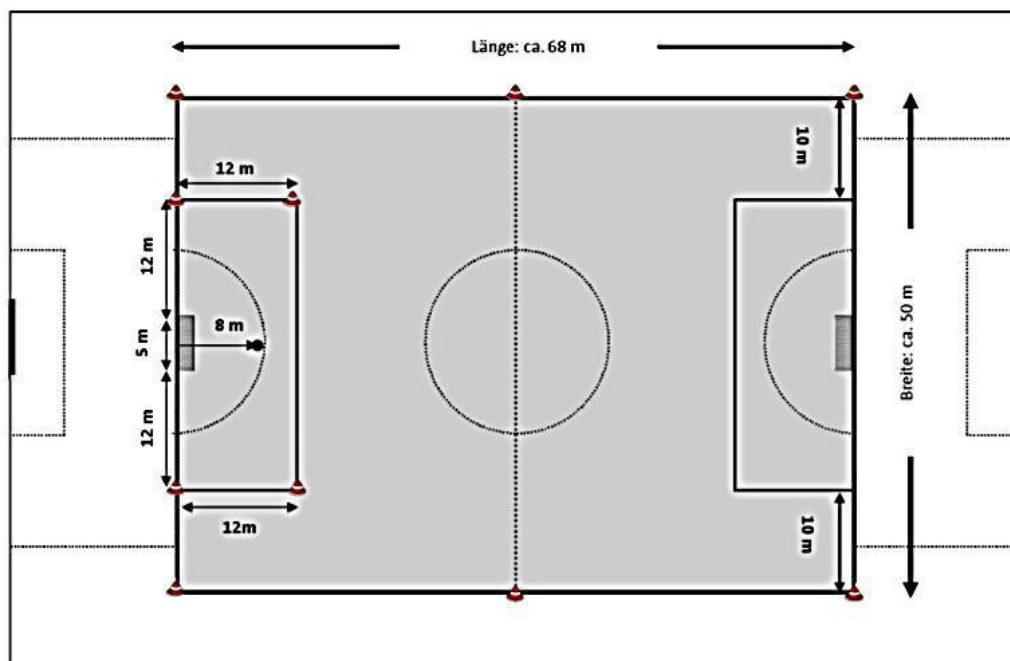
13. Spieldauer

A-Junioren: 2x45 Minuten (Verlängerung: 2x15 Minuten)
B-Junioren: 2x40 Minuten (Verlängerung: 2x10 Minuten)
C-Junioren: 2x35 Minuten (Verlängerung: 2x5 Minuten)
D-Junioren: 2x30 Minuten (Verlängerung: 2x5 Minuten)
E-Junioren: 2x25 Minuten (Verlängerung: 2x5 Minuten)

14. Spielfeldgrößen

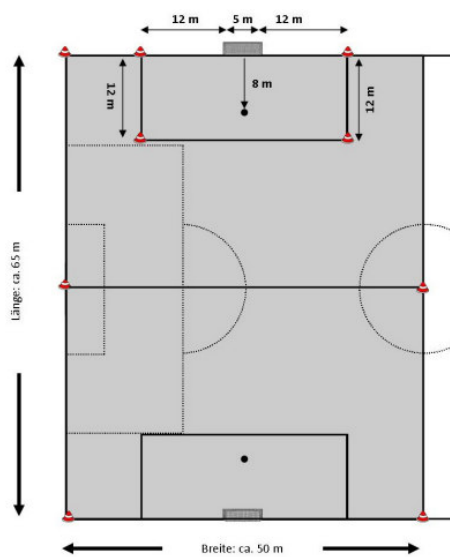
Folgende Spielfeldgrößen sind abweichend vom herkömmlichen Platzaufbau, gemäß den allgemeinen Bestimmungen, zu beachten.

Feld

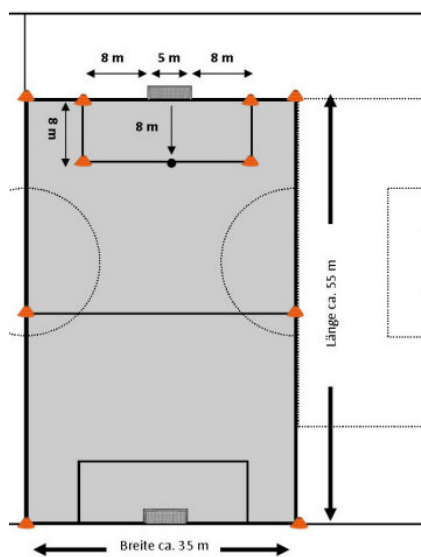


D9er

C7er / D7er Feld



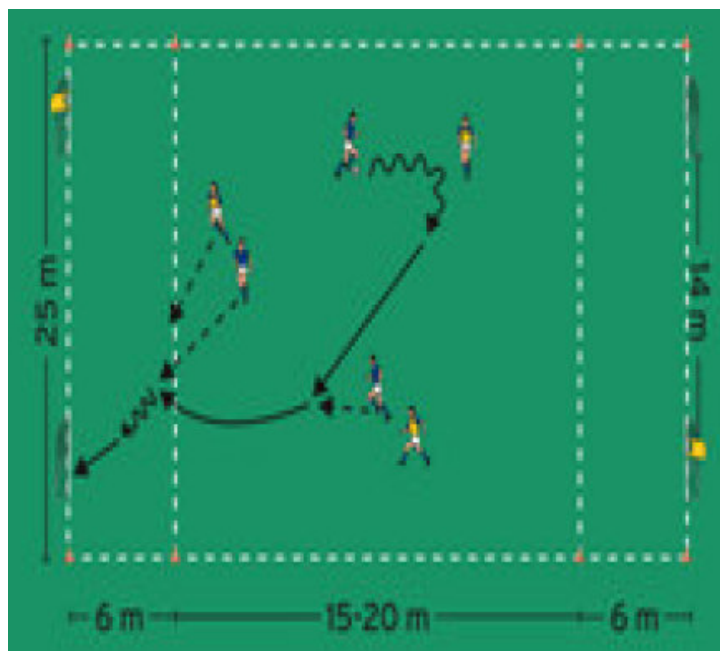
E7er Feld



F-Junior*innen



G-Junior*innen



15. Spielstätten und Platzaufbau

Als Spielstätten sind alle durch einen Beauftragten des HFV abgenommenen Sportplätze zugelassen. Dies können Rasen-, Kunstrasen- oder Hartplätze sein. Die Vereine haben sich auf alle Möglichkeiten einzustellen.

Über die Bespielbarkeit der Plätze entscheidet der zuständige Platzbesichtigter des HFV, gegebenenfalls in Absprache mit einem Vertreter der Gemeinde bzw. des Vereins. Im übrigen wird auf die Vereinbarung zwischen dem Städtetag sowie dem DFB hingewiesen.

Bei anstehenden widrigen Wetter- und/oder Platzverhältnissen ist der Heimverein verpflichtet den/die Klassenleiter*in und den Gastverein zu informieren und vorsorglich Kontaktmöglichkeiten am Spieltag sicherzustellen. Die Entscheidung über einen Spielausfall ist dem/der Klassenleiter*in und dem Gastverein unverzüglich mitzuteilen.

Bei Spielverlegungen in Form eines Wechsels des Spielortes, ist der/die Klassenleiter*in vor Spielbeginn zu informieren. Spiele unter Flutlicht sind grundsätzlich zugelassen.

Der Heimverein ist für den ordnungsgemäßen Platzaufbau verantwortlich. Dies gilt insbesondere für Spiele mit abweichenden Spielfeldgrößen.

Der Heimverein hat außerdem für einen ausreichenden Ordnungsdienst zu sorgen. Platzordner sind äußerlich kenntlich zu machen. Der Heimverein stellt einen Platzordnerobmann. Dieser ist auch im Spielbericht namentlich zu vermerken und ist für die gesamte Spieldauer anwesend.

Der Heim- und Gastverein stellen jeweils eine*n nichtneutrale*n Schiedsrichterassistent*in. Diese sind im Spielbericht namentlich zu vermerken.

16. Spielverlegungen

Die Erstellung der Spielpläne sowie die An- und Absetzungen der Spiele erfolgt durch den/die jeweilige*n Klassenleiter*in.

Eine Verlegung eines Spieles kann nach Absprache der beteiligten Vereine und im Einvernehmen mit dem/der Klassenleiter*in erfolgen. Ein Antrag auf Verlegung des Spieles ist spätestens 5 Tage vor Spielbeginn im DFBnet einzustellen. Verlegungen sind nur in beiderseitigem Einverständnis und mit Zustimmung durch den/die Klassenleiter*in möglich.

Erkennt eine Mannschaft später als 5 Tage vor Spielbeginn, dass sie zu dem angesetzten Termin nicht antreten kann, so hat sie dies dem/der Klassenleiter*in bis 2 Tage vor dem angesetzten Spieltermin schriftlich mitzuteilen. Das Spiel wird dann wegen "genehmigten Nichtantretens" ohne weitere Bestrafung mit 0:3 gewertet. Eine Spielabsage innerhalb der letzten 2 Tage vor dem angesetzten Spieltermin ist ebenfalls schriftlich mitzuteilen und wird als "Nichtantreten" nach §44 Absatz 2 der Strafordnung bestraft.

Der letzte Spieltag der Kreisligenn muss Termin- und Zeitgleich ausgetragen werden. Spiele die auf die Meisterschaft keinen Einfluss haben, können verlegt werden.

17. Flexibler Spielbetrieb "Norweger Modell"

Im Spielbetrieb des Junior*innenbereichs des Fußballkreises Frankenberg findet der flexible Spielbetrieb (Norweger Modell) in den Altersklassen A-, B- und C-Junioren Anwendung.

Durch die Anwendung des "Norweger Modells" soll, insbesondere in Kreisen mit geringen Bevölkerungszahlen, Vereinen und Jugendspielgemeinschaften (JSG) die Möglichkeit eröffnet werden, auch dann am regelten Spielbetrieb in offiziellen Spielklassen teilzunehmen, wenn ihnen in einer Altersklasse nicht genügend Spieler*innen zur Aufstellung einer kompletten Mannschaft zur Verfügung stehen.

Für das Norweger Modell gelten folgende Rahmenbedingungen:

- Die Mannschaftsstärke muss im Meldebogen vor der Runde angezeigt werden
- Gültige Mannschaftsstärken: 11er oder 9er Mannschaften
- Gemeldete 9er Mannschaften dürfen maximal 11 Spieler auf dem Spielbericht aufbieten, der Gegner (11er) hat die normale Spielerbegrenzung (18).
- Mannschaftsstärken beider Mannschaften richtet sich nach kleinerer
- Wiederwechseln möglich
- Mannschaften mit verminderter Stärke dürfen nicht aufsteigen bzw. können sich bei einer Qualifikationsrunde zur Kreisliga (A-/B-Junioren) nicht qualifizieren
- Ergebnisse von Mannschaften, die das Modell spielen, werden in der Tabelle voll gewertet
- Mannschaften, die das Modell spielen, werden als 9er Mannschaft gekennzeichnet
- Beschaffenheit verkürztes Spielfeld (oranges Feld)



Strafraum:	12 m X 29 m
Torraum:	4 m X 13 m
Torgroße	Siehe bei Tore
Strafstoßpunkt	9 m

Es gelten die gleichen Bestimmungen wie für den normalen Spielbetrieb.

Zweiter Abschnitt: Spielgeschehen im Sportkreis Frankenberg

1. A-Junioren

1.1. Klassenleitung

Die Klassenleitung der Kreisliga Frankenberg / Biedenkopf übernimmt der Kreis Frankenberg. Klassenleiter KJW Rainer Wenzel

1.2. Meisterschaft

Es spielen 10 Mannschaften aus den Kreisen Frankenberg, Biedenkopf und Marburg den Kreismeister aus, der gegen den Kreis Wetzlar um den Aufstieg in die A-Jgd.-Gruppenliga Giessen/Marburg spielt.

Der Kreismeister des Kreises Frankenberg/Biedenkopf muss am letzten Spieltag erklären, ob er aufsteigen möchte. Sollte dies nicht der Fall sein, können die nächstplatzierten (bis maximal Platz 4) Mannschaften aufsteigen.

Sollte nach Beendigung der Meisterschaft in der Kreisliga Punktgleichheit auf den Meisterplätzen bestehen, wird der Kreismeister durch ein Entscheidungsspiel oder Entscheidungsrunde auf einem neutralen Platz ermittelt.

1.3. Norweger Modell

In der Kreisligarunde kann das Norweger Modell angewendet werden.

Nach Absprache der Vereine wird die Spielerzahl bei 11er Mannschaften auf 9 reduziert, 9er dürfen maximal 11 Spieler auf dem Spielbericht aufführen. Stehen mehr als 11 Spieler auf dem Spielbericht, muss 11er Feld gespielt werden.

11er Mannschaften unterliegen bzgl Spieleraufgebot den normalen Einschränkungen (max 18 Spieler)

1.4. Kreispokal : Endspieltag am 18.10.2025 in Reddighausen.

Es können nur 1. Mannschaften am Kreispokal teilnehmen. Die Runde beginnt mit 4 Mannschaften. Die Paarungen wurden durch den KJA am 17.07.25 ausgelost. In allen Runden hat der klassentiefere Verein grundsätzlich Heimrecht. Der Kreispokalsieger qualifiziert sich für den Hessenpokal.

1.5. Regelspieltag

Regelspieltag ist der Freitag, Abweichungen sind möglich.

1.6. Digitaler Spielerpass

Siehe Durchführungsbestimmungen Kreis Frankenberg.

1.7. Sportgerichtsbarkeit

Unterliegt dem Sportkreis Frankenberg..

1.8. Durchführungsbestimmungen

Darüber hinaus finden die allgemeinen Durchführungsbestimmungen des Hessischen Fußball-Verbandes e.V. Anwendung, auch die bzgl alternativer Spielmöglichkeiten, die der HFV anbietet.

2. B-Junioren

2.1. Klassenleitung

Klassenleiter der B-Junioren Kreisliga Frankenberg/Biedenkopf ist KJW Rainer Wenzel.

2.2. Meisterschaft

In der B-Junioren Kreisliga Frankenberg/Biedenkopf wird mit 10 Mannschaften aus den Sportkreisen Frankenberg, Biedenkopf und Marburg in Hin- und Rückspielen der Kreismeister ermittelt. Absteiger gibt es keinen. Der Kreismeister des Kreises Frankenberg/Biedenkopf spielt gegen den Kreismeister Marburg/Alsfeld um den Aufstieg in die Gruppenliga.

Der Kreismeister des Kreises Frankenberg/Biedenkopf muss am letzten Spieltag erklären, ob er aufsteigen möchte. Sollte dies nicht der Fall sein, können die nächstplatzierten (bis maximal Platz 4) Mannschaften aufsteigen.

Sollte nach Beendigung der Meisterschaft in der Kreisliga Punktgleichheit auf den Meisterplätzen bestehen, wird der Kreismeister durch ein Entscheidungsspiel auf einem neutralen Platz ermittelt.

2.3. Norweger Modell

In der Kreisligarunde kann das Norweger Modell angewendet werden. Nach Absprache der Vereine wird die Spielerzahl bei 11er Mannschaften ggf. auf 9 reduziert, 9er dürfen maximal 11 Spieler auf dem Spielbericht aufführen.

Die B-9er – Spiele werden auf einer reduzierten Spielfläche durchgeführt.

Ein mobiles Trainingstor (Maße: 7,32 m x 2,44 m) wird bis zur 16-er Linie eingerückt, ein normales Tor bleibt, die verlängerten 16er-Linien und die normalen Außenlinien bilden die seitliche Begrenzung.

Stehen mehr als 11 Spieler auf dem Spielbericht, muss 11er Feld gespielt werden.

Die JSG Altfeld/Rosenthal spielt in der Kreisliga FKB/BID nach dem sog. **“Niedertiefenbacher Modell”**.

Es dürfen dort bis zu 3 Spieler des jüngeren A-Jgd.-Jahrgangs eingesetzt werden, näheres in den Durchführungsbestimmungen des HFV zum **Niedertiefenbacher Modell**.

Die Spielergebnisse fließen ganz normal in die Tabelle ein, die JSG Altfeld hat aber **kein** Aufstiegsrecht.

Alle Mannschaften, die flexibel spielen wollen, sind aufgefordert den jeweiligen Gegner und den/die Klassenleiter*in, 2 Tage vor dem Spiel zu benachrichtigen, wie die Mannschaftsstärke ist und setzen den/die eingeteilte*n Schiedsrichter*in vor Spielbeginn in Kenntnis.

Die Ergebnisse der Spiele werden in der Tabelle voll gewertet, jedoch können Mannschaften, die nach dem Norweger Modell spielen, nicht aufsteigen.

Bei Rundenspielen mit oder gegen Mannschaften die nach dem Norweger Modell spielen, handelt es sich um Pflichtspiele im Sinne des §32 der Jugendordnung.

Die Spiele werden zur Ableistung einer Spielsperre anerkannt. Für Spielverlegungen und Spielabsagen gelten die für den Pflichtspielbetrieb vorgegebenen Bedingungen.

Weitere Einzelheiten zum Norweger und Niedertiefenbacher Modell siehe Bestimmungen des HFV.

2.4. Kreispokal

Es können nur 1. Mannschaften am Kreispokal teilnehmen. Die Runde beginnt mit 5 Mannschaften. Die Paarungen wurden durch den KJA am 17.07.2025 ausgelost. In allen Runden hat der klassentiefere Verein grundsätzlich Heimrecht. Der Kreispokalsieger qualifiziert sich für den Hessenpokal.

Das Endspiel findet am 18.10.2025 in Reddighausen statt.

2.5. Regelspieltag

Regelspieltag der B-Junioren ist der Samstag, Abweichungen sind möglich.

2.6. Digitaler Spielerpass

In der gesamten Spielrunde findet der digitale Spielerpass Anwendung.

2.7. Sportgerichtsbarkeit

Sportgerichtliche Verfahren im Rahmen der Meisterschaft, sowie alle weiteren Verfahren werden vom Kreissportgericht Frankenberg bearbeitet.

2.8. Durchführungsbestimmungen

Darüber hinaus finden die allgemeinen Durchführungsbestimmungen des Hessischen Fußball-Verbandes e.V. Anwendung, insbesondere die Ausführungen des HFV bzgl. Norweger und Niedertiefenbacher Modell.

3. C-Junioren Kreisliga und Kreisklasse Biedenkopf/Frankenberg

3.1. Klassenleitung

Siehe Durchführungsbestimmungen des Kreises Biedenkopf.

Klassenleitung und Sportgerichtsbarkeit Kreis Biedenkopf.

3.2. Meisterschaft Kreisliga und Kreisklasse

Siehe Durchführungsbestimmungen Kreis Biedenkopf.

3.3. Kreispokal

Es können nur 1. Mannschaften am Kreispokal teilnehmen. Die Runde beginnt mit 6 Mannschaften. Die Paarungen wurden durch den KJA am 17.07.2025 ausgelost. In allen Runden hat der klassentiefere Verein grundsätzlich Heimrecht. Das Endspiel wird am 30.05.2026 in Reddighausen gespielt.

3.4. Sportgerichtsbarkeit

Sportgerichtliche Verfahren im Rahmen der Meisterschaft, sowie alle weiteren Verfahren werden vom Kreissportgericht Biedenkopf bearbeitet.

4. D-Junioren Kreisliga Frankenberg/Marburg

Klassenleitung

Die Klassenleitung der Kreisliga Frankenberg/Marburg übernimmt der Kreis Frankenberg, Klassenleiter ist stellvertr. KJW Sven Steller.

Meisterschaft Kreisliga:

In der D-Junioren Kreisliga Frankenberg/Marburg wird mit 12 Mannschaften in Hin- und Rückspielen der Kreismeister ermittelt. Absteiger gibt es keinen. Der Kreismeister des Kreises Frankenberg/Marburg spielt gegen den Kreismeister Biedenkopf um den Aufstieg in die Gruppenliga.

Der Kreismeister des Kreises Frankenberg/Marburg muss am letzten Spieltag erklären, ob er aufsteigen möchte. Sollte dies nicht der Fall sein, können die nächstplatzierten (bis maximal Platz 4) Mannschaften aufsteigen.

Sollte nach Beendigung der Meisterschaft in der Kreisliga Punktgleichheit auf den Meisterplätzen bestehen, wird der Kreismeister durch ein Entscheidungsspiel auf einem neutralen Platz ermittelt.

4.1. Norweger Modell

In der Kreisklassenrunde kann das Norweger Modell angewendet werden. Nach Absprache der Vereine wird die Spielerzahl bei 9er Mannschaften ggf. auf 7 reduziert. Hier dürfen 5 Auswechselspieler eingesetzt werden.

Alle Mannschaften die flexibel spielen wollen, sind aufgefordert den jeweiligen Gegner und den/die Klassenleiter*in, 2 Tage vor dem Spiel zu benachrichtigen, wie die Mannschaftsstärke ist und setzen den/die eingeteilte*n Schiedsrichter*in vor Spielbeginn in Kenntnis.

Die Ergebnisse der Spiele werden in der Tabelle voll gewertet.

Bei Rundenspielen mit oder gegen Mannschaften die nach dem Norweger Modell spielen, handelt es sich um Pflichtspiele im Sinne des §32 der Jugendordnung.

Die Spiele werden zur Ableistung einer Spielsperre anerkannt. Für Spielverlegungen und Spielabsagen gelten die für den Pflichtspielbetrieb vorgegebenen Bedingungen.

4.2. Kreispokal

Es können nur 1. Mannschaften am Kreispokal teilnehmen. Die Runde beginnt mit 6 Mannschaften. Die Paarungen wurden durch den KJA am 17.07.2025

ausgelost. In allen Runden hat der klassentiefere Verein grundsätzlich Heimrecht.

4.3. Regelspieltag

Regelspieltag der D-Junioren ist der Freitag, Abweichungen sind möglich.

Digitaler Spielerpass

In der gesamten Spielrunde findet der digitale Spielerpass Anwendung.

4.4. Sportgerichtsbarkeit

Sportgerichtliche Verfahren im Rahmen der Meisterschaft, sowie alle weiteren Verfahren werden vom Kreissportgericht Frankenberg bearbeitet.

4.5. Durchführungsbestimmungen

Darüber hinaus finden die allgemeinen Durchführungsbestimmungen des Hessischen Fußball-Verbandes e.V. Anwendung.

5. E-Junioren

5.1. Klassenleitung

Klassenleiter der E-Junioren Kreisliga und Kreisklasse ist Sven Steller.

5.2. Meisterschaft Kreisliga

In der E-Junioren Kreisliga Frankenberg wird mit 6 Mannschaften in 2x Hin- und 1x Rückspielen der Kreismeister ermittelt. Auf- und Absteiger gibt es keinen. Der Kreismeister des Kreises Frankenberg nimmt an der Regionalmeisterschaft teil.

Sollte nach Beendigung der Meisterschaft in der Kreisliga Punktgleichheit auf den Meisterplätzen bestehen, wird der Kreismeister durch ein Entscheidungsspiel auf einem neutralen Platz ermittelt.

5.3. Meisterschaft Kreisklasse

In der E-Junioren Kreisklasse Frankenberg werden 12 Mannschaften in einer einfachen Qualifikationsrunde jeder gegen jeden die Plätze 1-6 und 7-12 ausspielen. Die beiden Gruppen spielen dann in einfacher Runde nochmals gegeneinander. Es gibt keinen Auf- und Absteiger.

5.4. Kreispokal Kreisliga

Es können nur Kreisligamannschaften am Kreispokal teilnehmen. Die Runde beginnt mit 6 Mannschaften. Die Paarungen wurden durch den KJA am 17.07.2025 ausgelost.

5.5. Kreisklassenpokal

Es können nur Kreisklassenmannschaften an diesem Wettbewerb teilnehmen. Die Runde beginnt mit 6 Mannschaften. Die Paarungen wurden durch den KJA am 17.07.2025 ausgelost.

5.6. Regelspieltag

Regelspieltag der E-Junioren ist der Samstag, Abweichungen sind möglich.

5.7. Digitaler Spielerpass

In der gesamten Spielrunde findet der digitale Spielerpass Anwendung.

5.8. Sportgerichtsbarkeit

Sportgerichtliche Verfahren im Rahmen der Meisterschaft, sowie alle weiteren Verfahren werden vom Kreissportgericht Frankenberg bearbeitet.

5.9. Durchführungsbestimmungen

Darüber hinaus finden die allgemeinen Durchführungsbestimmungen des Hessischen Fußball-Verbandes e.V. Anwendung.

6. F- und G-Junioren

6.1. Klassenleitung

Der Kreisjugendausschuss hat Andreas Schütz mit der Klassenleitung der F- und G-Junioren beauftragt.

6.2. Allgemeines

Die Durchführung der Spiele erfolgt nach Satzungen und Ordnungen des HFV. Die Vereine und die zuständigen Mitarbeiter sind angehalten, sich über diese Regelungen sachkundig zu machen und diese zu beachten.

6.3. Zulässige Wettbewerbsformen

In der Spielzeit 2024/2025 dürfen durch die zuständigen Kreisjugendausschüsse folgende Wettbewerbe angeboten und durchgeführt werden.

G-Junioren: Spielfeste (Festivals)

3 gegen 3 auf 4 Mini-Tore, Spielfeldmaße 25 x 20 m, maximale Spielzeit 7 Minuten pro Spiel, 6-Meter-Schusszone, 1 – 2 Rotationsspieler*innen, maximal 7 Spielrunden, jeweils ca. 3 Minuten Pause

F-Junioren: Spielfeste (Festivals)

4 gegen 4 auf 4 Mini-Tore, Spielfeldmaße 40 x 25 m, maximale Spielzeit 10 Minuten pro Spiel, 6-Meter-Schusszone, 1 – 3 Rotationsspieler, maximal 6 Spielrunden, jeweils ca. 3 Minuten Pause.

und/oder

5 gegen 5 (inkl. TW) auf Jugendtore (Höhe reduziert auf 1,65 m, z.B. mit Flatterband, Banner), Spielfeldmaße 40 x 25 m, maximale Spielzeit 10 – 12 Minuten pro Spiel, maximal 6 Spielrunden, Schusszone ist die Mittellinie, Spielform Spielfeste (Festivals)

6.4. Regeln für Spiele im 3 gegen 3 bzw. 4 gegen 4 auf 4 Mini-Tore bei Festivals

Grundsätze:

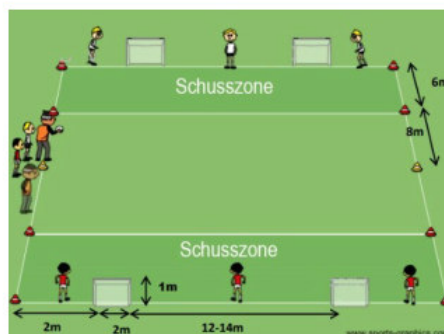
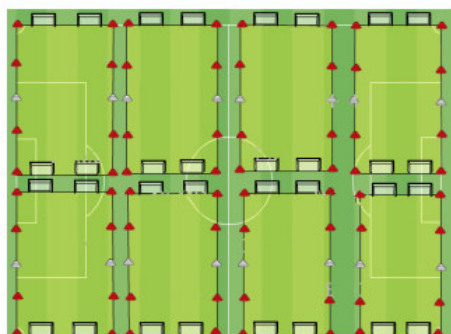
Die Kinder spielen alleine, ohne von Eltern oder/und Trainer*innen angeleitet zu werden. Die Betreuer*innen helfen nur bei Unklarheiten, beim Wechseln, in den Trinkpausen, bei Auf- und Abstieg.

Der Handshake ist für alle Altersklassen verpflichtend.

Spielfeld / Aufbau:

Gespielt wird auf 4 Mini-Tore ohne Torhüter*in auf der vorgegebenen Spielfeldgröße. Es ist empfehlenswert, die einzelnen Spielfelder gut sichtbar zu nummerieren (z.B. laminiertes DIN A4-Blatt mit den Nummern 1 – 8).

Auf ein "normale" Fußballfeld passen im 3 gegen 3 ca. 8 Mini-Spielfelder; im 4 gegen 4 ca. 6 Mini-Spielfelder. Somit können bei G-Junioren bis zu 16 Teams und im 4 gegen 4 bis zu 12 Teams gleichzeitig spielen.



Materialbedarf je Spielfeld: 8 Markierungskegel für die Torschusszonen, ggf. 2 Markierungskegel für die Mittellinie, 4 Mini-Tore, ggf. Spielfeldnummerierung; 2 Bälle (gemäß erster Abschnitt: Allgemeines Nr. 6)

Jeder Verein soll pro Team jeweils zwei eigenen Mini-Tore zur Veranstaltung mitbringen, sofern vom Veranstalter keine anderen Hinweise erfolgen.

Zahl der Spieler in jeder Mannschaft:

Ein Team besteht beim 3 gegen 3 aus 4 – 5 Spieler*innen; beim 4 gegen 4 aus 5 – 7 Spieler*innen. 3 bzw. 4 Spieler*innen befinden sich auf dem Spielfeld. Die anderen Spieler*innen sind Rotationsspieler*innen.

Es ist darauf zu achten, dass immer eine gerade Anzahl an Mannschaften vorhanden ist. Dies kann durch die Zusammenstellung der Mannschaften beeinflusst werden.

Organisation und Regeln:

An- und Abpfiff erfolgt zentral für alle Spielfelder durch die Turnierleitung.

Zu Beginn des Spieles verteilen sich die Spieler*innen einer Mannschaft auf ihrer Torauslinie.

Jede teilnehmende Mannschaft stellt eine*n Feldbetreuer*in, der/die die Mannschaft durch das Turnier (auch bei Auf- und Abstieg) dauerhaft begleitet.

Das Spiel wird z.B. mit einem Hochball durch den/die Feldbetreuer*in begonnen.

Ein Tor kann nur in der gegnerischen Schusszone erzielt werden. Eigentore zählen immer, egal von wo aus der Ball ins eigene Tor gespielt wurde.

Nach jedem Tor wechseln beide Teams (nicht zwingend den Torschützen) jeweils einen Spieler in einer festgelegten Reihenfolge (Rotation) aus und ein.

Besteht ein Team aus mehr als 4 bzw. 5 Spieler*innen, werden alle übrigen Rotationsspieler gleichzeitig eingewechselt.

Wurde nach 2 Minuten kein Tor erzielt, dann wird manuell rotiert. Den Wechsel veranlasst der/die Feldbetreuer*in.

Rotiert wird an der Mitte des Spielfeldes – das Spiel läuft ohne Unterbrechung weiter. Das heißt, der/die Feldbetreuer*in und der/die Rotationspieler*innen beider Mannschaften stehen grundsätzlich geschlossen an der Mittellinie.

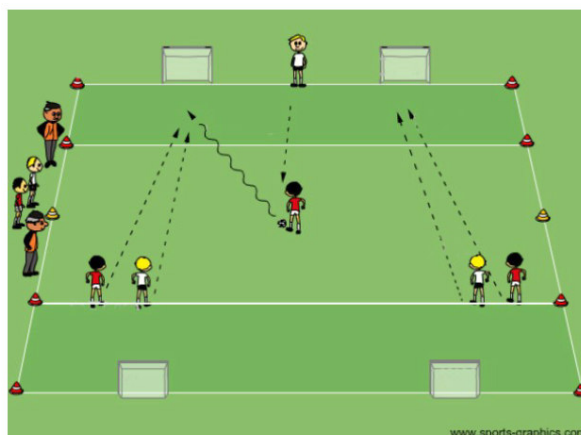
Ab- und Anstoß werden von der eigenen Grundlinie als Dribbling oder Pass ausgeführt. Die Mannschaft, die das Tor erzielt hat oder die gegnerische Mannschaft, muss sich hinter die Mittellinie zurückziehen.

Bei Seitenaus wird der Ball eingepasst oder eingedribbelt. Tore dürfen dabei nur indirekt erzielt werden. Ecken werden von der Schusszone ausgeführt und dürfen als Dribbling oder Pass ausgeführt werden.

Bei der Spielfortsetzung nach Freistößen oder Seitenaus muss immer mindestens ein Abstand von 3 Metern durch den Gegner eingehalten werden.

Bei einem Regelverstoß außerhalb der eigenen Schusszone erfolgt ein Freistoß, der indirekt oder als Dribbling ausgeführt werden darf.

Bei einem Regelverstoß in der eigenen Schusszone erfolgt ein Strafangriff (Penalty) von der Mittellinie gegen den regelverstoßenden Verteidiger im 1:1. Die übrigen 4 Spieler befinden sich an der anderen Schusslinie und dürfen nach der ersten Ballberührung am Spiel teilnehmen (siehe Grafik).



Ab einer Differenz von 3 Toren kann die unterlegene Mannschaft mit einem zusätzlichen Spieler spielen, bis der Torunterschied wieder kleiner als 3 ist.

Anstoß, Einwürfe, Abseits und Elfmeter kommen nicht zur Anwendung. Des Weiteren gelten die 3 besonderen Regeln der Fair-Play-Liga (Schiedsrichter-, Trainer- und Fanregel, siehe 6.6.)

Spielmodus:

Die einzelnen Teams werden soweit wie möglich leistungshomogen eingeteilt. Vor jedem Spieltag oder bei einem Turnier werden die Teams nach Schulnotensystem (1 = sehr gut bis 6 = Anfänger) eingeteilt. Diese Klassifizierung dient als Grundlage für die Startaufstellung im ersten Spiel. Die vermeintlich stärksten Teams beginnen idealerweise auf einem mittleren Spielfeld (z.B. 4 oder 5).

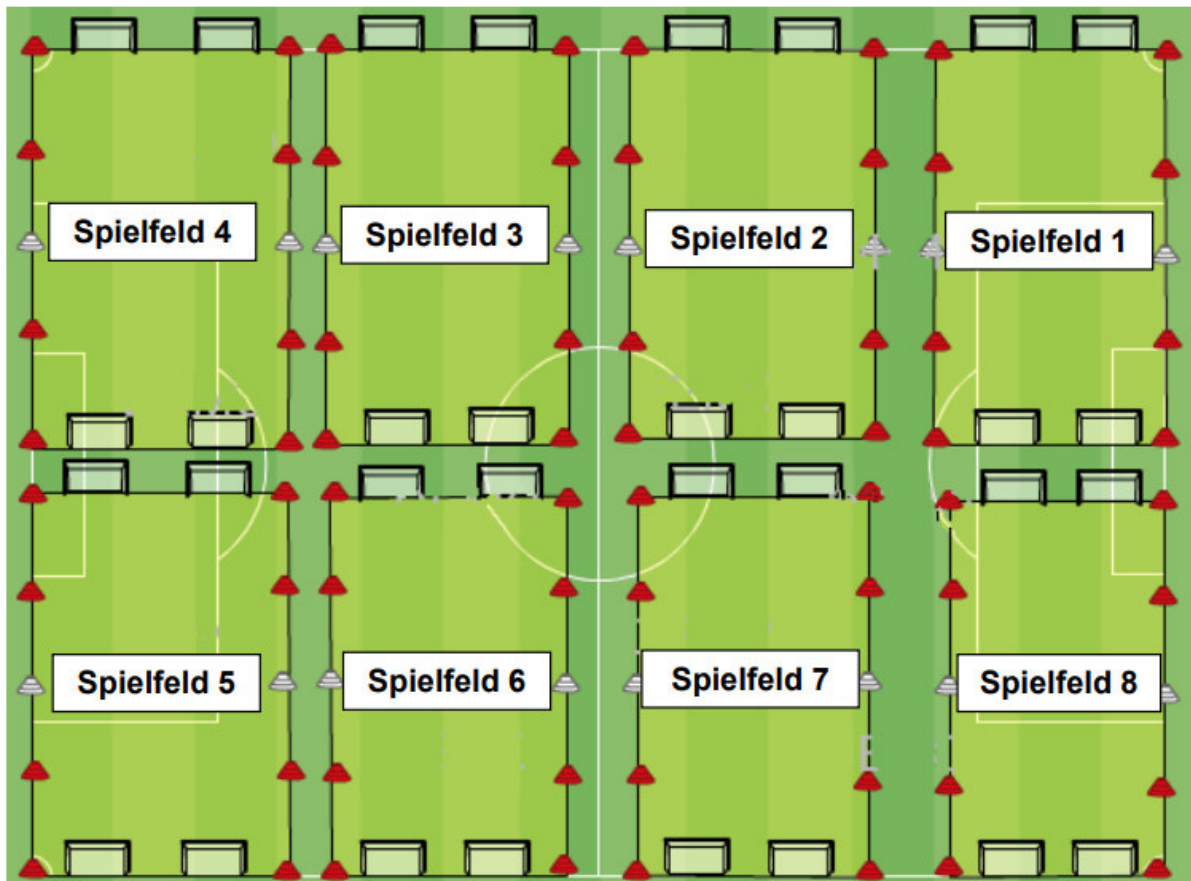
Das Siegerteam des Feldes mit der höchsten Nummer und das Verliererteam des Feldes mit der niedrigsten Nummer bleiben nach dem Spiel auf ihrem Feld stehen. Alle anderen Mannschaften steigen auf oder ab und wechseln somit das Feld (Organisation durch Feldbetreuer). Somit wird erreicht, dass auf einem Großfeld bis zu acht verschiedene "Ligen" entstehen, die dem unterschiedlichen Leistungsniveau gerecht werden.

Bei weniger Mannschaften verringert sich die Anzahl der Spielfelder entsprechend. Das Spielsystem bleibt aber gleich.

Bei Unentschieden steigt die Mannschaft auf, die das letzte Tor erzielt hat.

Bei 0:0 entscheidet das Kinderspiel "Schere – Stein – Papier".

Modus zum “Auf- und Abstieg” zu den weiteren Spielfeldern:



*Spielfelder 4 bis 1: **Verlierer** gehen nach **links** – **Gewinner** gehen nach **rechts***

*Spielfelder 8 bis 5: **Verlierer** gehen nach **rechts** – **Gewinner** gehen nach **links***

*Gewinner von Feld 1: **verbleibt im Feld** – Verlierer von Feld 8: **verbleibt im Feld***

6.5. Regeln für F-Junioren Spiele im 5 gegen 5 auf 2 Jugendtore bei Festivals

Grundsätze:

Die Kinder spielen alleine, ohne von Eltern oder/und Trainer*innen angeleitet zu werden. Die Betreuer*innen helfen nur bei Unklarheiten, beim Wechseln und in den Trinkpausen.

Der Handshake ist für alle Altersklassen verpflichtend.

Spielfeld / Aufbau:

Gespielt wird auf 2 abgehangte Jugendtore mit Torhüter*in auf der vorgegebenen Spielfeldgröße.

Aufgrund der möglichen Verfügbarkeit der Jugendtore, sowie der Sportplatzmaße können zwischen 2 und 6 Spielfelder aufgebaut werden.

Materialbedarf je Spielfeld: flache Markierungsteller für den Strafraum (8 m tief, 15 m breit inklusive Tor), 2 Markierungskegel für die Mittellinie, 4 Markierungskegel für die Ecken; 2 Bälle (gemäß erster Abschnitt: Allgemeines Nr. 6)

Organisation und Regeln:

Es gelten die Regeln der Fair-Play-Liga (siehe 6.6.).

6.6. Fair-Play-Liga

Schiedsrichter-Regel:

Die Kinder entscheiden selbst und spielen ohne Schiedsrichter. Die Fußballregeln bleiben unverändert: Tor – Toraus – Aus – Foul – Hand – Einwurf – Eckball usw. Die Kinder lernen Verantwortung für sich und Mitverantwortung für andere zu übernehmen. Sie lernen Entscheidungen zu treffen und zu akzeptieren. Die finale Einhaltung der Spielregeln obliegt dem/der Trainer*in, die am Spielfeldrand gemeinsam in der Coachingzone stehen und gemeinsam bei strittigen Entscheidungen eingreifen. An- und Abpfiff des Spieles erfolgt durch den/die trainer*in oder Betreuer*in der Heimmannschaft. Diese überwachen auch die Spielzeit.

Fan-Regel:

Die Eltern halten Abstand zum Spielfeld. Durch eine ca. 15 Meter vom Spielfeldrand entfernte "Eltern- und Fanzone" wird die direkte Ansprache an die Kinder von außen unterbunden. Die Kinder können so ihre eigene Kreativität entfalten. Das Spiel wird den Kindern zurückgegeben.

Trainer*in-Regel:

Die Trainer*innen begleiten das Spiel aus der Coachingzone heraus. Je Mannschaft dürfen sich maximal 2 Trainer*innen oder Betreuer*innen in der Coachingzone aufhalten. Die Trainer*innen verstehen sich als Partner*innen im sportlich fairen Wettkampf. Sie geben nur die nötigsten Anweisungen. Die Trainer*innen organisieren das gemeinsame Einlaufen beider Mannschaften aus der Fanzone auf das Spielfeld, sowie die Begrüßungs- und Verabschiedungszeremonie zwischen den Spieler*innen beider Teams auf dem Spielfeld. Die für die Spielfeldgrößen notwendigen Linien (z.B. Strafräume, Außenlinien) können mit flachen Markierungstellern gekennzeichnet werden.

6.7. Meldungen an das DFBnet / Ergebniseingabe

Die Vereine sind verpflichtet, eventuelle Spielausfälle an das DFBnet zu melden.

Spielpläne sollen im DFBnet veröffentlicht werden. Spielergebnisse dürfen bei G- und F-Junioren nicht im DFBnet veröffentlicht werden.

6.8. Spielbericht (Papierform)

Im G- und F-Juniorenbereich kann der Spielbericht in Papierform verwendet werden. Die entsprechende Festlegung trifft der zuständige KJA.

6.9. Spielbericht (Online)

(elektronischer Spielbericht; siehe auch gesonderte Durchführungsbestimmungen)

Die Kreise können durch Beschluss des KJAs die Verwendung des elektronischen Spielberichtes auch bei den G- und F-Junioren vorgeben.

Bei Systemausfall ist ein Papier-Spielbericht zu verwenden.

6.10. Kreise

Die Kreise regeln ihren Spielbetrieb in eigener Zuständigkeit nach den Vorschriften der Jugendordnung und den Durchführungsbestimmungen des Verbandsjugendausschusses.

Die Spiele der G- und F-Junioren werden als Freundschaftsspiele ausgetragen und nicht mit Schiedsrichter*innen besetzt.

Stand: 16.08.2025

Battenberg, 16.08.2025
HESSISCHER FUSSBALL-VERBAND
KREISJUGENDAUSSCHUSS FRANKENBERG

Kreisjugendwart Rainer Wenzel
Stellv. Kreisjugendwart Sven Steller